

Zuchterfolge mit Aloe Vera

(Erfahrungsbericht # 2)

Als Vogelliebhaber züchtete ich vor einigen Jahren Schauwellensittiche und Kanarienvögel. Seit 2 Jahren beschäftige ich mich ausschließlich nur noch mit Waldvögeln. Zunächst möchte ich Ihnen erklären, wie ich zu Aloe Vera kam:

Meine Frau litt seit über 30 Jahren an schlimmer Neurodermitis im Gesicht und an den Händen. Sie hatte bis dahin schon fast alles ausprobiert um diese Krankheit in den Griff zu bekommen. Die einzige vorübergehende Linderung waren Kortison- und Antibiotika - Präparate.

Ich erzählte damals einem Bekannten von der schlimmen Krankheit meiner Frau. Er empfahl mir daraufhin es einmal mit Aloe Vera -Saft und Cremes zu versuchen. Ich war mehr als skeptisch. Meine Frau weigerte sich diese Produkte zu nehmen, da ja bis dato nichts geholfen hatte. Schließlich konnte ich sie doch davon überzeugen. Nach ca. 1 Woche trat eine so genannte „Erstverschlimmerung“ ein, aber danach ging es stetig bergauf. Nach ca. 2 Monaten war die Neurodermitis meiner Frau gänzlich verschwunden.. Es war wie ein Wunder. Seitdem benutzen wir regelmäßig diese hochwertigen Aloe-Produkte. Unser Immunsystem ist gestärkt. Erkältungen und sonstige Krankheiten streifen uns nur noch.

Zu dieser Zeit (März 2008) begann ich mit der Zucht meiner Kanarien. Die erste Brut: fast nur unbefruchtete Gelege. Die zweite Brut: Fast alle Eier befruchtet, jedoch wurden die Jungen nicht gefüttert. Nur 3 von ca. 20 bekam ich auf die Stange. Ich war ratlos, und befragte daraufhin einige Vereinskollegen sowie befreundete Züchter. Auch die hatten ähnliche Probleme mit den Kanarien bzw. Wellensittichen. Also beschloss ich es mit Aloe Vera - Saft zu probieren. Vorher wollte ich mich aber noch im Internet informieren. Ich suchte „Stunden“ nach Informationen über Aloe Vera in der Vogelzucht. Leider ohne Erfolg. Über alle möglichen Haustiere fand ich nur positive Berichte. Also versuchte ich es auf „gut Glück“. Hochwertiger Aloe Vera-Saft ist ein reiner Gemüsesaft, der aus 91% Aloe Vera Gel und 9% aus Blütenhonig besteht. Die besten und hochwertigsten Produkte tragen das Siegel vom „Institut Fresenius“.

Ich gab meinen Vögeln täglich etwas Aloe-Saft ins Trinkwasser. Die Wirkung war verblüffend. Bei der dritten Brut waren fast alle Eier befruchtet, die Jungen wurden einwandfrei großgezogen. Seit dieser Zeit bekommen alle meine Vögel wöchentlich drei Mal Aloe-Saft ins Trinkwasser. In der Zuchtperiode benutze ich einen Aloe Vera-Saft der zusätzlich mit Brennessel-Extrakt angereichert ist. Die Brennessel ist ein natürlicher Lieferant für die Vitamine A-C-E, Eisen Magnesium, Calcium und Silizium. Ich hatte seitdem kaum noch Krankheiten in meinem Bestand. Die Verlustrate war sehr gering.

Im Spätsommer hatte ich dann meine Wellensittiche zur Zucht angesetzt, und direkt wieder Aloe-Saft ins Trinkwasser gegeben. Das Ergebnis: Kaum unbefruchtete Eier, keine Probleme bei der Aufzucht der Jungtiere (ohne Zugabe von Vitaminen) . Seit 2 Jahren halte ich nur noch Waldvögel. (z.Zt. Dompfaff, Birkenzeisig, Kanarengirlitz). Da ich mit der Aloe Vera nur positive Erfahrungen gemacht habe, gebe ich meinen Waldvögeln ebenfalls den Saft über das Trinkwasser bzw. Aufzuchtfutter.

Als unerfahrener Anfänger hatte ich trotzdem schon im ersten Jahr Nachzuchten von allen 3 genannten Arten. Ich führe das auf die regelmäßige Gabe von Aloe Vera zurück.

Ein weiterer großer Vorteil ist die Ungezieferbekämpfung. Insekten mögen den Geruch der Aloe Vera nicht. Ich sprühe meine Vögel regelmäßig mit dem Aloe Vera-Spray ein, ebenso Nester, Nistkästen und Zuchtboxen.

Ich gebe meinen Vögeln das ganze Jahr über den Aloe-Saft über das Trinkwasser (außer in den heißen Sommer-Monaten). Die Aloe Vera stärkt das Immunsystem beim Mensch und auch bei den Tieren. Dadurch haben es Viren und Bakterien schwer, ernsthafte gesundheitliche Schäden anzurichten.

Ergebnis:

Kaum noch Milben oder Federlinge. Auch andere Tiere wie Hunde, Katzen, Pferde, Geflügel etc. wurden von Zecken und Ungeziefer durch das Aloe Spray befreit. Seit vielen Jahren werden diese hochwertigen Aloe Vera Produkte auch von Tauben- Hunde – Geflügel- Pferde und Katzenliebhaber erfolgreich eingesetzt. Tierärzte behandeln ihre Patienten ebenfalls erfolgreich mit Aloe Vera Produkten. Entsprechende Erfahrungsberichte können gegen Freiumschlag angefordert werden.

Ich habe wunderschöne Hibiskuspflanzen in meinem Garten, die jedes Jahr mit Blattläusen übersät waren. Ich sprühte die Pflanzen ebenfalls mit dem Spray ein. Ergebnis: Nach ca. 2 Tagen war keine Blattlaus mehr an den Pflanzen. Heute behandle ich die Pflanzen nicht mehr, da ich die Blattläuse an meine Waldvögel verfüttere.

Und nun noch einige wichtige Informationen zu dieser einzigartigen Pflanze: Es gibt weltweit ca. 300 verschiedene Aloe Arten. Aber nur eine, nämlich die „Aloe - barbadensis Miller“ – oder auch die echte Aloe enthält nachweislich über 200 pharmazeutisch wirksame Substanzen, und hilft nachweislich bei über 100 Krankheiten. Die Vielzahl all ihrer Inhaltsstoffe und deren Zusammenspiel macht diese Pflanze so einzigartig.

Die Aloe hat eine verblüffende Ähnlichkeit mit Kakteen, gehört aber zur Familie der Liliengewächse. Sie ist also verwandt mit der Zwiebel, dem Knoblauch oder dem Spargel. Sie stammt ursprünglich aus der nordafrikanischen Wüste, wird aber heute im großen Stil u.a. in Spanien und Mittelamerika angebaut. Eine Pflanze braucht ca. 5 Jahre um erntereif zu sein. Erst dann haben sich alle Inhaltsstoffe voll entwickelt. Monatelange Dürreperioden macht der Aloe nichts aus. Die grüne, dicke Außenhaut schützt das Blattmark (den Wasser und Nährstoffspeicher im Inneren). Wird die Pflanze verletzt, oder ein Blatt abgebrochen, heilt sie sich selbst. Das heißt, sie sondert sofort etwas von dem Blattgel ab, das sich wie ein luftdichtes Pflaster über die Wunde legt. Genauso ist die Wirkung bei Mensch und Tier. Das Blattgel bringt extrem viel Feuchtigkeit in die Haut und lässt Wunden 3 – 4 mal schneller abheilen als jedes andere bekannte Heilmittel. Die Aloe Vera besitzt eine Fülle von lebenswichtigen Substanzen wie z.B. Vitamine, Aminosäuren, Enzyme, Kohlenhydrate, Mineralstoffe, Fette und Spurenelemente. Der Hauptwirkstoff allerdings ist das „Acemannan“.

Viele Inhaltsstoffe der Aloe Vera gehen bereits kurz nach der Ernte verloren, weil sie bei Berührung mit Sauerstoff oxidieren und dabei ihre Wirksamkeit verlieren. Um das zu vermeiden, muss das Gel der Blätter innerhalb 4 Stunden nach der Ernte schonend verarbeitet werden. 1953 wurde ein Verfahren entwickelt um die empfindlichen Inhaltsstoffe zu erhalten.

Innerliche Anwendung: Regelmäßige Einnahme des Aloe-Saftes, bzw. beim Tier Verabreichung über das Trinkwasser bzw. Futter. Der Saft wirkt entgiftend, entschlackend, entsäuernd, entzündungshemmend und leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur Zellerneuerung.

Aloe Vera stärkt das Immunsystem!

Äußerliche Anwendung:

Die Aloe Vera ist seit alters her ein ausgezeichnetes Hautpflegemittel. Üblicherweise durchdringen kosmetische Wirkstoffe nur die ersten beiden Hautschichten, während die Aloe Vera Nährstoffe teilweise alle 7 Hautschichten erreichen. Ich behandle meine Vögel z.B. bei Verletzungen mit einem Aloe Vera Gel. Die Wunden heilen 3 – 4 mal schneller als mit herkömmlichen Salben.

Ein wichtiger Tipp zum Schluss: Seien Sie vorsichtig bei Kauf von Aloe-Produkten. Viele Anbieter verarbeiten die kpl. Pflanze. Die Blattrinde der Aloe Vera enthält „Aloin“. Aloin wirkt stark abführend. Viele Züchter riefen mich an, und berichteten, das ihre Vögel Durchfall bekommen haben. Mein Bericht bezieht sich nur auf die Produkte, die ich selbst anwende. Für andere Produkte kann und will ich keine Aussage treffen.

Wer mehr Information bzw. Bezugsmöglichkeiten zu dieser einzigartigen Pflanze erhalten möchte, der setze sich bitte direkt mit dem Verfasser in Verbindung.

Rainer Seibert, Hinterbergstraße 9, 65207 Wiesbaden. Telefon 0611 – 5000154

Literaturhinweise:

„Aloe Vera – Ein Geschenk für Tier und Mensch“ – Anja Schlußner – Frischtexte-Verlag

„Aloe Vera – Mehr Gesundheit und Vitalität für Tiere“ – Michaela Krenz – Lebensbaum-Verlag

